



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 1/2012

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 25.01.2012

Einberufen mit der Einladung vom **19.01.2012**.

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilingner als Vorsitzender

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Vizebürgermeister Kommerzialrat Ing. Karl Burkert, Stadtrat Walter Fallheier, Stadtrat OSR Reinhold Griebler, Stadtrat Alfred Kliegl, Stadtrat Helmut Koch, Stadtrat Herbert Presler

Die Gemeinderäte: Gerold Blei, Johannes Graf, Johann Kurzreiter, Stefan Lang, Hermann Neubauer, Michaela Pabst, Peter Schmidt, Mag. Helene Schrolmberger, Peter Soucek, Harald Vyhnalek, Werner Waglechner, Ernst Zeman

Entschuldigt: die Stadträte Mag. Susanne Metzger, die Gemeinderäte Helmut Bergmann, Thomas Elmer, Martin Riemel, Petra Schnötzing, Robert Schweitzer

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2011
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - a) Vermietung Raum Schmiedgasse 1 an GREBER AGENCY
 - b) Vermietung Garagenplatz an Martin Gartler, 2061 Untermarkersdorf
 - c) Vermietung Garagenplatz an Franz Leidenfrost, Burgstallergasse 6, Unternalb
 - d) EVN, Ansuchen um Gebrauchserlaubnis für Trafostation und Anschlussleitungen
 - e) Vermarktung Bauparzellen mit Fa. Compacthaus Systembau GmbH., Brunn/Gebirge
4. Empfehlungen aus STERN-Beirat
5. Anpassung der Bebauungsvorschriften an NÖ Bauordnung

Nichtöffentliche Sitzung:

6. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Karl Heilingner begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister gratuliert jenen Mandatarinnen u. Mandataren, die seit der letzten Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2011:

Dazu erklärt der Bürgermeister, dass StR. Mag. Susanne Metzger mit E-Mail vom 18. Jänner 2012 um Klarstellung des Gemeinderatsprotokolles zu Pkt. 15 ersucht. Nachdem dieser Punkt eine Personalmaßnahme betrifft, soll die Klarstellung im Rahmen der nichtöffentlichen Sitzung behandelt werden.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

- a) dass die Gemeinde Retzbach aufgrund der letzten Informationsveranstaltung über die Spange Retz Ost eine Geschwindigkeitsbeschränkung für Lastkraftwagen in den jeweiligen Ortsgebieten bei der BH Hollabrunn beantragen möchte. Wegen des erhöhten Durchfahrtsverkehrs von Lastkraftwagen zum Betriebsgebiet nach Retz und den damit verbundenen Anrainerbeschwerden über Staubentwicklung, Rissbildungen an Gebäuden und der allgemeinen Verkehrssicherheit, soll die Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h für Lastkraftwagen ab 7,5 t in den Ortsgebieten Unterretzbach, Kleinhöflein, Kleinriedenthal, Oberhalb, Unternalb,

Ragelsdorf und für die in Retz betroffene Wegstrecke durch die Bezirkshauptmannschaft verordnet werden. Dieser Antrag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

- b) dass wie angekündigt am 27.02.2012 um 18.00 Uhr im Gemeindeamt Haugsdorf eine Informationsveranstaltung für sämtliche Gemeindemandatare der betroffenen Gemeinden bezüglich der Errichtung einer Zentralkläranlage in Haugsdorf stattfindet. Die Auswertungen, die bereits im kleinen Kreis an der BH Hollabrunn den zuständigen Bürgermeistern präsentiert wurde, soll nun sämtlichen interessierten Gemeinderäten der betroffenen Gemeinden vorgestellt werden. Demnach sollen die Gemeindevertreter der Gemeinde Alberdorf, Haugsdorf, Pernersdorf, Retzbach u. Retz daran teilnehmen. Eine gesonderte Einladung für diese Veranstaltung wird seitens der Gemeinde nicht mehr verschickt.

3.

Liegenschaftsangelegenheiten:

- a) Vermietung Raum Schmiedgasse 1 an GREBER AGENCY:

Die GREBER AGENCY möchte im Erdgeschoß des Hauses Schmiedgasse 1 einen Raum und zwar im Ausmaß von ca. 28 m² von der Stadtgemeinde zu gewerblichen Zwecken anmieten. Mittlerweile gibt es ein Schreiben, dass auch der Raum vis a vis dieses Raumes zusätzlich angemietet werden möchte. Die geforderte Mietkaution wurde hinterlegt und auch sonst entspricht der vorgelegte Mietvertrag den von der Gemeinde genannten Bedingungen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die o.a. Vermietung an die GREBER AGENCY einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

- b) Vermietung Garagenplatz an Martin Gartler, 2061 Untermarkersdorf:

- c) Vermietung Garagenplatz an Franz Leidenfrost, Burgstallergasse 6, Unternalb:

Herr Martin Gartler, 2061 Untermarkersdorf, Siedlung 23, hat mit Schreiben vom 18.11.2011 um die Vermietung eines Garagenplatzes in der Schmiedgasse 5-7 angesucht. Der Garagenplatz soll € 40,-- monatlich kosten. Um einen weiteren Garagenplatz hat sich Herr Franz Leidenfrost, Burgstallergasse 6, Unternalb, mit Schreiben vom 17.01.2012 bemüht. Alle anderen bisher gelisteten Bewerber zeigten sich nicht mehr an einer Anmietung interessiert, sodass der Gemeinderat die beiden Abstellplätze an Herrn Martin Gartler bzw. an Herrn Franz Leidenfrost vergeben möge.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingen wird die Vermietung der beiden Garagenplätze gemäß Pkt. b) u. c) einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

d) EVN, Ansuchen um Gebrauchserlaubnis für Trafostation und Anschlussleitungen:

Die EVN Bezirksstelle Hollabrunn ist mit Schreiben vom 02. Jänner 2012 an die Stadtgemeinde mit dem Ersuchen um Gebrauchserlaubnis für den Gebrauch von öffentlichem Gut herangetreten. Konkret soll in der Perknergasse, Lange Zeile, Kirchberggasse, Faschinggasse, Kaiserpromenade und auf einem Güterweg eine 20 KV-Leitung verlegt werden sowie ein Leerschlauch und eine 0,4 KV-Leitung. Darüber hinaus ist die Errichtung einer Trafostation in der Fladnitzerstraße samt Anschlussleitungen vorgesehen. Die Gebrauchserlaubnis dafür und der diesbezügliche Dienstbarkeitsvertrag möge durch den Gemeinderat genehmigt werden. Die EVN ist zu verpflichten, dass sämtliche Schäden wiederhergestellt werden.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird dem Antrag der EVN einstimmig Folge geleistet.

e) Vermarktung Bauparzellen mit Fa. Compacthaus Systembau GmbH., Brunn/Gebirge:

Die Fa. Compacthaus Systembau GmbH. möchte einige Parzellen der Siedlung „Im Weinberg“, und zwar an der Unternalberstraße gelegen, für die Errichtung von Reihenhäusern nützen. Die diesbezüglichen Optionsverträge sollen 5 Jahre lang laufen. Die Kosten für die Neuparzellierung werden durch die Fa. Compacthaus Systembau GmbH. übernommen. Die Vermarktung der Bauparzellen durch diese Firma möge durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Vermarktung mit der Fa. Compacthaus Systembau GmbH. einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

4.

Empfehlungen aus STERN-Beirat:

Am 12. Jänner 2012 hat die 2. Beiratssitzung der Stadterneuerung im Stadtamt stattgefunden. Dabei wurden einige Empfehlungen an den Gemeinderat ausgesprochen. Demnach möge der Gemeinderat folgendes beschließen:

- Vereinheitlichung der Baumrabatte auf dem Hauptplatz mit einer Schotterdecke
- Die Durchführung des Audits Familienfreundliche Gemeinde unter Einhaltung der jeweils gültigen Richtlinie. Als Projektleiterin soll Frau GR. Michaela Pabst genannt werden. Die diesbezügliche Teilnahmevereinbarung möge durch den Bürgermeister abgeschlossen werden.
- Barrierefreiheit auf allen Ebenen zu forcieren
- Spielgeräte für den Hauptplatz herzustellen bzw. den Spielplatz in der Gatterburgstraße zu erneuern und attraktivieren. Hier wird die Spielplatzförderung „Aus Alt mach Neu“ beim NÖ Familienreferat um Förderung gebeten. Ein diesbezüglicher Förderantrag wurde bereits erstellt

Hinsichtlich der Kinderspielgeräte am Hauptplatz wird angemerkt, dass der Gemeinderat eine Umsetzung nur unter der Voraussetzung genehmigen möge, dass eine TÜV-Überprüfung für den Platz als solchen und für die einzelnen Spielgeräte vorgenommen wird. Die Gemeinde soll nicht durch etwaige Haftungsfragen Schaden nehmen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert werden die vom Stadterneuerungsbeirat genannten Maßnahmen einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

5.

Anpassung der Bebauungsvorschriften an NÖ Bauordnung:

Im allgemeinen Teil des Retzer Bebauungsplanes ist nach der letzten Überarbeitung noch ein Passus enthalten, dass auf Grundstücken, welche noch nicht mit einem Hauptgebäude bebaut sind, die Errichtung von Nebengebäuden und Anlagen deren Verwendung der von Gebäuden gleichen, unzulässig ist. Diese Bestimmung widerspricht aber der letztgültigen NÖ Bauordnung, sodass eine Anpassung der Bebauungsvorschriften von Nöten ist. Der o.a. Passus wäre daher ersatzlos aus den Bebauungsvorschriften zu entfernen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird dies einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

Nichtöffentliche Sitzung:

6.

Personalangelegenheiten:

Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: